Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Morgengrauen.

So harr' ich schweigend, durch die Hand, die kalte,
Pocht leis der Puls. An meiner Lagerstatt
Brennt stumm die Ampel, die getreue, alte —
Sie brennt so matt.

Auch sie ist müd'! Ich hör' die Hähne schreien
Von fern, es geht dem grauen Morgen zu.
Wer wird zuerst verlöschen von uns zweien? —
Ich oder du?

K. Stieler.

Die Behandlung der Bleichsucht.

Ein guter Appetit ist die erste Bedingung des körperlichen Wohlbefindens. Die appetitanregende und kräftigende Wirkung der Somatose bei Blutarmut, Bleichsucht, Appetitlosigkeit und allgemeinen Schwächezuständen, ist durch genaue ärztliche Versuche längst festgestellt. Da die Somatose ausschließlich Nährstoffe in leicht aufnehmbarer Form enthält, führt sie in wenig Wochen schon eine bemerkenswerte Hebung des Appetits und der Darmthätigkeit herbei. Gleichviel, ob die Blutarmut durch heftige Fieber und Säfteverluste, durch Ausschweifung oder mangelhafte Ernährung beziehungsweise durch Erkrankung der blutbildenden Organe herbeigeführt ist, oder ob die erklärte Bleichsucht, jene Blutarmut eingetreten ist, welche vorwiegend Mädchen in der Entwicklungsperiode heimsucht — in allen diesen Fällen hat der Arzt sein Hauptaugenmerk darauf zu richten, die Verdauung anzuregen und eine gute, kräftige Ernährung herzustellen. Denn diese allein kann das Uebel an seiner Wurzel beheben, dem kranken Körper, dessen Blutreichtum zu sehr vermindert ist, neue Lebenssäfte zuführen und damit jene körperliche und geistige Ohnmacht beseitigen, die allen von Blutarmut sekundären oder primären Grades ergriffenen Kranken eigen ist. Hier wirkt die aus Fleisch hergestellte Somatose, welche nur diejenigen Bestandteile des Fleisches, die dessen Nährwert bedingen, enthält, oft wahre Wunder. Um die überraschende Kräftezufuhr durch Somatose näher zu bemessen, hat man, wie Professor Scognamiglio in dem medizinischen Fachblatt „Edico" ausgeführt hat, Bleichsüchtigen, denen täglich dreimal ein Kaffeelöffel voll Somatose gereicht war, von fünf zu fünf Tagen Blut entnommen und durch Zählen der Blutkörperchen den ungemein kräftigenden Einfluß der Somatose zweifellos festgestellt.

L. Arzt Fch Spengler
prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.
116 Stapfen 116 — Heiden — Kt. Appenzell A.-Rh.
Sprechstunden:
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.
Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).
Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. [1505

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.
Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande
bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe
1118] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez;** seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen". Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Schwächliche Kinder.
Herr Dr. Pust, Stabsarzt, in Posen schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Eßlust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende." Depots in allen Apotheken. [1075

Henneberg-Seide
nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und **farbig** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine **Tochter** *aus guter Familie, französische Schweizerin, 21 Jahre alt, protestantischer Konfession, von gutem Charakter, fröhlichem, heiterem Wesen und angenehmem Aeussern, sucht Stelle als Fräulein zu Kindern, mit denen sie französisch sprechen könnte. Sie würde auch irgend eine andere passende Stelle annehmen; doch würde sie das Gesuchte vorziehen, weil sie eine grosse Kinderfreundin ist. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre V S 1740 gefl. an die Expedition d. Bl.* [1740

Eine Tochter, welche die Führung einer guten Küche versteht, findet Stelle bei einer kleinen, guten Familie im Kanton Tessin. Salair 20—30 Fr. per Monat. In der nämlichen Familie wird eine Tochter als Volontärin aufgenommen. Dieselbe hätte in der Hauswirtschaft als Stütze etwas nachzuhelfen und sich mit einem kleinen Mädchen zu beschäftigen. Die Familie besteht aus drei Personen und ist beste Behandlung und Verpflegung geboten. Die Tochter hätte die beste Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Das Deutsche wird wenn nötig ebenfalls gesprochen. Offerten unter Chiffre M C R 1741 befördert die Exped. [1741

Ein **Mädchen,** *das schon etwas vom Hauswesen versteht, findet Stelle in gutem Hause, in eine kleine Familie im Kanton Neuenburg. Offerten unter Nr. 1742 befördert die Expedition.* [1742

Eine junge, an Arbeit gewöhnte **Tochter,** *welche ihre Lehrzeit als Glätterin beendigt hat, sucht auf Anfang Okt. Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Berufe noch weiter auszubilden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 1744 befördert die Expedition d. Bl.* [1744

Sterilisierte Alpen-Milch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.
Zuverlässigste und kräftigste
Kindermilch.

Koch- und Haushaltungsschule
von **Frau L. Herzog** geleitet.
Birmansgasse 27 **BASEL** Birmansgasse 27.
Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.
Es empfiehlt sich bestens (H 3922 Q) (1719
Frau Witwe Herzog.

Remy-Reisstärke
ist die beste und **billigste,** *weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Droguen- und Spezereihandlungen.* [1672

Susanna Müllers verbesserter
SELBSTKOCHER
(Patent Nr. 4356 und 9619).
Prospekte und Preislisten versendet die
Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.
Geschäftsstelle: **Th. Schröter, Zürich I,** Seidengasse Nr. 7.
Susanna Müllers Kochmethode **(Garmachen der Siede- und Dämpfspeisen unter dem Kochgrade)** nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien **als einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung** die goldene Medaille zuerkannt. [1668

Der Liebling der Hausfrau
ist die **Zuckeressenz** von
Leuenberger-Eggimann, Huttwyl
Erste Kaffee-Essenzfabrik
der Schweiz, mit goldener Medaille diplomiert
Vielfach prämiiert. Aerztlich empfohlen.
Diese Zuckeressenz wirkt vermöge ihrer Reinheit und Güte mehr als **Kaffeeverbesserer** wie als Kaffeesurrogat und **ist daher allen anderen Kaffeezusatzmitteln unbedingt vorzuziehen,** denn sie gibt dem Kaffee eine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen feinen Geschmack.
Unentbehrlich für jede Küche.
Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants, sowie Anstalten und Spitälern Eingang gefunden. Jedermann, der damit einen Versuch macht, wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder verwenden. [1645

Eine gebildete **Tochter,** *in allen Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame oder einem Herrn oder zur Beaufsichtigung eines grössern Haushaltes oder als Lehrerin in eine Haushaltungsschule oder Pension. Am liebsten ins Ausland.*
Offerten unter Chiffre K L 1715 befördert die Exped. d. Bl. [1715

Wüsste vielleicht eine der freundlichen Leserinnen der lieben „Frauen-Zeitung" einer jungen, gebildeten **Tochter** *aus achtbarer Familie eine angenehme Stelle als Bonne oder Gouvernante zu grösseren Kindern, als Gesellschafterin zu einzelnstehender Dame oder zur Aushülfe in dem Bureau eines Hotels oder Fremdenpension für künftigen Winter im Süden? Reflektantin würde freundliche Behandlung hohem Salär vorziehen. Offerten unter Chiffre F V 1729 sind an die Expedition d. Bl. erbeten.* [F V 1729

Eine durchaus charaktervolle **Tochter,** *die den Beruf als Damenschneiderin gründlich erlernt hat, sucht bei alleinstehender Dame passende Stelle oder auch in ein feines Herrschaftshaus, wenn möglich auf dem Lande. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre A S 1727 zur Uebermittlung zu richten.* [1727

Eine junge **Tochter** *aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in sämtlichen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen, tüchtig auszubilden. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1725 befördert die Expedition d. Bl.* [FV1725

Eine **Waise** *von 21 Jahren aus sehr guter Familie, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, in staatlicher Anstellung und als Privaterzieherin bewährt, sucht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung in der Schweiz. Auf honette Behandlung wird in erster Linie reflektiert. Die Besoldungsfrage wird dieser untergeordnet. Beste Referenzen, Zeugnisse und Photographie stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Chiffre J S 1726 befördert die Expedition d. Bl.* [F V 1726

Gesucht:

in eine Schweizerfamilie in Oberelsass ein tüchtiges, gesundes **Zimmermädchen,** *das auch französisch spricht und alle Hausgeschäfte gründlich versteht.*
Offerten unter Nr. 1736 befördert die Expedition. [1736

Chocolade des Morgens; Frauen durchstreiften in aller Frühe die Strassen von Mexiko, um Chocolade von allen möglichen Qualitäten und Aromas dem Publikum anzubieten. Handelsleute eröffneten „Chocolaterias", wo man sein Frühstück einnehmen konnte. Zur Stunde noch hat dieses köstliche Getränk sich seine Eigenschaft als vielbeliebter Frühtrunk erhalten und zwar mit vollem Recht. Unser Zeitalter inkliniert nicht mehr für die währschaften, dicken Morgensuppen von anno dazumal, und doch reicht der gebräuchliche Morgenkaffee, wenn auch mit der üblichen Zuthat von Brot oder Kartoffeln, lange nicht an deren Nährwert heran. Da ist denn Chocolade und Cacao als Frühgetränk siegreich in den Riss getreten. Mit Wonne verzehren die im strengen Wachstum begriffenen Schulkinder den köstlichen Göttertrank, der so nachhaltig sättigt, dass sie bis Mittags ohne Zwischenbrot auskommen. Aber nicht nur den Kindern, sondern auch den morgens zur Arbeit gehenden Erwachsenen dient Cacao und Chocolade als Frühtrank, und wer sich einmal an diesen Genuss gewöhnt hat, wird ihm auch treu bleiben. Nach der Aussage von Acosta konnten die Kreolen ohne Chocolade nicht mehr leben, sie liessen sich ihr Lieblingsgetränk sogar zur Kirche bringen. Da der Bischof diese übertriebene Naschhaftigkeit strenge rügte, liessen die schönen Damen ihren Seelsorger im Stich und besuchten eine andere Kirche. Der Prälat sah sich genötigt, nachhzugeben. Die Männer waren nicht weniger leichtgläubig und nschaftlichem Choco ladenguss ergeben. Tomas Gage, ein im Gerücht der Heiligkeit stehende rDominikaner, pflegte es ein 6Tage rtranks zu verschlingen, wenn er sich nicht zu einem vollen Dutzend versteht, eg. Bald darauf den Genuss am Morgen. Nach Doktor Barrio hmann, Choc olade um 8 Uhr vorm ittags, nach dem Mittagsstunde (Siesta) und des Abends. Abgesehen von diesen bestimmten Undenwurd eC hocolade serviert, wenn Besuch kam. Das gemeine Volk, bemerkt jener Gewährsmann, liebt die sGetränk so sehr, daß man für eine Tasse eC hocolade von einem Indianer od. einem Sklaven alles verlangen kann. Amerika kam dieC hocolade nach Spanien, wo sie ein Hauptbestandteil der Volksnahrung war. Reger ung reser vie rtes ich das Mono pol und sehr strenge Gesetze gegen die Ausfuhr. Als die Holländer im Krieg emit S panien zu mers tenm al einspanisches, mit Cacao beladenes Fahrzeugnahmen, wenn dies eBohne nsow enig bek ann t, dass sie diesel ben ins Meer warfen. Später besser belehrt, betrieben sie einen grossartigen Schmuggel und errichte ten eine Gener alniederlage in Amsterdam. Von 65,000 Centnern, welche zu Ende des 17. Jahrhunderts die Provinz Venezuela erntete, wurden kaum 2000 in gesetzlicher Weise ausgeführt. Erst im Jahre 1778 wurde das Monopol aufgehoben. Aus Holland und England gelangte die Chocolade nach Deutschland. Ein Florentiner, Antonio Carletti, führte sie in Italien ein. Mönche rieten ihren Gebrauch dem Kardinal Richelieu an, um seine Milzbeschwerden zu lindern. Die Chocolade dient auch der modernen Pharmacie vielfach als Einhüllung und als Träger für verschiedene Medikamente, wie z. B. Eisenpräparate (gegen Bleichsucht), Isländisches Moos, Zittwersamen, doppelkohlensaurem Natrium. In der Form von Pastillen werden derselben starke Arzneien, wie Ipecacuanha, Opium u. s. w., beigemengt. Der landläufigen Ueberlieferung zufolge war es Anna von Oesterreich, Tochter Philipps II. und Gemahlin Ludwigs XIII., welche die Chocolade am Hofe zu Paris, der Residenz, zum Tafelgetränk machte. Gegen das Ende des 17. Jahrhunderts warfen die Theologen die Frage auf, ob das Fasten durch die Genuss von Chocolade an Festtagen zulässig sei. Nach langen Erörterungen und Kampfschriften auf den Jesuiten einen Mitbruder, also sagen die Theologen: Im Falle es, als ein einfaches Getränk, die Wer veröffentlichte Wer keschrift: „Der usurpierte Branntwein ist das 1664 zu Rom erschienene Chocolade) trügt dem Pfeife eterBranc ca ccio den Kardinalshut ein. Frau von Sevigné, die beredte Verfasserin, war eine leidenschaftliche Verehrerin der Chocolade. Nicht minder war der Regent ein Liebhaber der Gottes, speise". Jedenfalls hat der Marschall von Belle-Isle in seinem politischen Testament, öffne Seiner Königlichen Hoheit der Kammerdiener die Thüre zur geheimen Treppe, und der Regent ist selbst seine Chocolade einzunehmen, zugleich mit den Hofleuten, die dorthin kamen, um ihr Aufwartung zu machen; man nannte dies „Zur Chocolade seiner königlichen Hoheit zugelassen zu sein". Unter Ludwig XIV war es bei dem hohen Adel der Sitte, beständig Bonbonnièren mit Chocoladenzeltchen mit sich zu tragen. Diese Bonbonnièren hat nun auch Suchard in seiner Fabrik eingeführt und zu einem Geschenkartikel gestaltet, wie es sich feiner und reizender nicht denken lässt. Die braunen Dingerchen müssen aus einer solchen Prachtschachtel doppelt süss schmecken. Und ist dieselbe geleert, so lässt sie sich zu allerlei anderen Zwecken verwenden. Wir haben da das modernste, allerneueste Utile dulci! Die Chocolade ist eines derjenigen Nahrungsmittel, das seine Vorzüglichkeit einer richtigen Auswahl der verwendeten Rohstoffe und einer gewissenhaften Vermeidung jeder trügerischen Beimischung verdankt. Der wohlverdiente Ruf der Chocolade Suchard gründet sich aber ausserdem noch auf: 1. Eine mehr als siebzigjährige Erfahrung in der Zubereitung dieses Produktes. 2. Eine glückliche Vereinigung von gewaltigen Maschinen mit den neuesten Verbesserungen und einer bedeutenden Wasserkraft, durch welche eine ausserordentliche Feinheit des Fabrikates erzielt wird. 3. Einen grossen Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde, welcher eine namhafte Ersparnis in den Fabrikationskosten gestattet und deshalb die Herstellung einer billigen und dennoch vorzüglichen Chocolade ermöglicht, welche beiden Eigenschaften der Chocolade Suchard unbestritten und bereitwilligst zugestanden werden.

Auf Anfang September wird in ein gutes Haus in Bern ein braves **Mädchen** *gesucht, das den Zimmerdienst versteht und auch glätten kann. Offerten unter Nr. 1733 befördert die Expedition d. Bl. — Gute Empfehlungen sind notwendig.* [1733

Ein Mädchen

französisch und deutsch sprechend, das eine zweijährige Lehrzeit im Weissnähen gemacht, wünscht Stelle als Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau in eine bessere Familie. Gefl. Offerten sind zu richten an **Mad. David Strauss, Neuchâtel.** [1721

Gesucht:

per sofort eine tüchtige **Arbeiterin** *auf Taillen, eine* **Tochter** *zur Ausbildung in der feinen Damenschneiderei; auch eine junge Tochter, welche deutsch und französisch spricht, wenn möglich etwas vom Ladenservice versteht.* [1734
Offerten an die Exped. d. Bl.

Gesucht:

eine tüchtige **Arbeiterin** *und eine* **Tochter** *zur weitern Ausbildung zu einer ersten Damenschneiderin. Gefl. Offerten unter Chiffre A G 1710 befördert die Expedition d. Bl.* [1710

Gesucht:

in ein besseres Privathaus ein junges, ordnungsliebendes **Mädchen** *von gutem Charakter als Stütze der Hausfrau.*
Offerten unter Nr. 1723 befördert die Expedition d. Bl. [1723

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle als [1722

Gesellschafterin

bei einer ältern Dame. Beste Referenzen stehen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre A B 1722 befördert die Expedition.

Eine Familie, bestehend aus Herr, einer kranken Frau, 2 Kindern und 2 Mägden, sucht zur Leitung und Ueberwachung der Haushaltung eine gebildete, in allen Haushaltungsgeschäften erfahrene Frau oder Tochter. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen sind unter Chiffre R Z 1743 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Institut für junge Mädchen

Melle. J. Dubois, institutrice

Faubourg du Lac 21, Allée du Jardin anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen **Koch-, Plätt-, Lingerie-** und **Konfektionskurs** theoretisch und praktisch mitzumachen. — Ich garantiere, dass mit meiner **diplomierten Methode** jede junge Tochter bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen. Geprüfte Lehrerinnen für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten. (1724

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1.30** } rote Packung.
„ „ **Paquet, loses Pulver „ 1.20** }

Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.**

Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870) [1737

könnte bis Mitte Oktober noch einige Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

Vorhangstoffe
Etamine
Vorhanghalter

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur"

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H1905Y) [1529

Eine **Tochter** im mittleren Alter, die einem einfach bürgerlichen Haushalte wohl vorstehen und gut nähen kann, sucht Stelle als **Haushälterin** zu einem alleinstehenden ältern soliden Herrn oder in eine Anstalt zur Anleitung der Näharbeiten, oder auch in ein Geschäft. Offerten unter Nr. 1753 befördert die Expedition d. Bl. [1753

Auf Mitte September wird **gesucht** eine (H 3318 Y) [1739

Tochter

als Stütze der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder (3 Mädchen und 1 Knabe von 10—15 Jahren). Den Anmeldungen sind Photographie und Zeugnisse beizulegen.

Ziegler, Oberförster, **Langenthal.**

Intelligente Tochter

gesund und kräftig, der Schule gänzlich entlassen, wird zum sofortigen Eintritt in eine Buchdruckerei am Zürichsee **gesucht.** Angenehme, leichte Arbeit. Schnelles Erfassen, flinke Hand, Sekundar-, womöglich höhere Schulbildung sind Erfordernis. 20 Fr. Wochenlohn von Anfang an, steigend auf 25 Fr.
Auskunft erteilt die Exped. [1745

Sanatorium

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für **Nervenkranke, chron.** und **Hautleiden, Spitz-** und **Klumpfussbehandlung** nach eigener, bewährter Methode. (O H 1218)

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder.

Telephon! Telephon!
Tramverbindung.

1404] ***Möri,*** *prakt. Arzt.*

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Gesellschaft für diätetische Produkte A. G.

ZÜRICH (Schweiz).

Enterorose

Diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder.

Enterorose ist das beste **diätetische Nährmittel** für Kinder und Erwachsene bei **Verdauungsstörungen,** da es selbst von Säuglingen als **einzige Nahrung** am besten vertragen wird.

Enterorose ist **kein Milchpräparat,** ist eine **Komposition** von **Getreide** und **Pflanzenbestandteilen,** verbunden mit einer Fleischsolution.

Enterorose enthält weder Opium, noch andere gegen Diarrhoe gebräuchliche Arzneimittel.

Enterorose wird bei **Diarrhoe,** akuten und chronischen **Magen-Darmkatarrhen, Cholera nostras, Dysenterie** mit gutem Erfolg angewandt.

Enterorose hat ganz **überraschende Erfolge** aufzuweisen in Fällen, wo die gewöhnl. Mittel nichts mehr halfen.

Enterorose hat an **Brechdurchfällen erkrankten Kindern** als **einzige,** sozusagen **rettende** Nahrung gedient

Enterorose sollte deshalb in keinem Haushalt fehlen, damit die geringsten Störungen bei Kindern und Erwachsenen sofort im Beginne beseitigt werden können.

Der Hausarzt wird gerne, wo nötig, die näheren Anweisungen zum Gebrauch geben.

Zeugnisse.

Medizinische Klinik.

Kantonsspital Zürich, 28. Febr. 1898.

Ich habe mit „Enterorose" eine grössere Zahl von **akutem** und **chronischem Durchfall** behandelt und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden gewesen.

Namentlich bei **chronischem Durchfall** und bei **Darm-Tuberkulose** war die **Wirkung vielfach eine überraschende.** Ich halte daher die Enterorose für ein durchaus empfehlenswertes Mittel *H. Eichhorst.*

Gerne bestätige ich Ihnen den ausserordentlich günstigen Erfolg, den ich mit der mir übermittelten Enterorose erzielt habe. A. E., 15 Monate alt, etwas anämisch, litt seit 12 Tagen an einem **Magen- und Darmkatarrh,** der jeder Therapie spottete. Soeben in den Besitz Ihrer Enterorose gekommen, wurde selbe einzig und allein verordnet, und war der sehr herabgekommene Knabe nach zwei Tagen rekonvalescent und nach sechs Tagen zur Freude seiner Eltern genesen.

St. Veit, 11. Aug. 1897. *Dr. Karl Kauff.*

Ein 26jähriger Mann litt seit Wochen an profusem Darmkatarrh, der den beliebtesten und bekanntesten Mitteln nicht weichen wollte. Ich versuchte es dann aus Verzweiflung mit Ihrer Enterorose und konnte zu meiner Ueberraschung nach **ausschliesslicher Ernährung** mit etwa **12** Büchsen sehen, dass der Katarrh gut war und auch der Ernährungszustand sich bedeutend gebessert hat.

Niedergeorgenthal, 28. Febr. 1898. *Dr. Eduard Engel.*

P. P.

Senden Sie mir gefl. per Nachnahme wieder 2 Büchsen **Enterorose.** Dieselbe ist wirklich ein **ausgezeichnetes Mittel bei Verdauungskrankheiten.** Namentlich hat sie mir bei zwei infolge **Cholera nostras** schon ganz collabierten kleinen Patienten **fast augenblicklich Besserung** gebracht.

Ebenso zeigte sie ihre Wirkung vom ersten Tage an bei einem halbjährigen Kinde mit **chronischem Magen- und Darmkatarrh,** gegen welchen seit Wochen die **verschiedensten anderen Mittel ohne Erfolg** angewandt worden waren.

S., 17. Juni 1898. *G. A.,* Arzt.

Kalk-Casein

(Calciumphosphat-Casein)

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene (in Pulverform).

Diese **Verbindung** von **phosphorsaurem Kalk** mit **Eiweiss** (18,3 % auf 57,8 %) ist eine **neue** und die **einzig rationelle** Form, in der die bei gewissen Krankheiten nötige **vermehrte Kalkzufuhr** dem Organismus einverleibt wird.

Kalk-Casein wird als **kalkreiches Nahrungsmittel** angewendet bei: **Rhachitis, skrofulösen Affektionen, Tuberkulose, Zuckerharnruhr, Anämie** und **Chlorose (Bleichsucht).**

Kalk-Casein bewirkt **Kräftigung** des Gesamtorganismus bei chronischen Ernährungsstörungen und Schwächezuständen im **Säuglings-** und **Kindesalter** — wie auch bei **Erwachsenen.**

Kalk-Casein ist ein **sicher wirkendes,** unschädliches Mittel, ist **blut- und knochenbildend** und ganz besonders **empfehlenswert** während der **Zahnungsperiode.** Durchweg macht sich beim Gebrauch des Präparates eine **merkliche Anregung des Appetites** und eine sichtliche **Hebung des Allgemeinzustandes** geltend.

1661]

Aerztliche Zeugnisse.

Ihr **Kalk-Casein** verordnete ich im Laufe des letzten Winters einer Anzahl von Patienten, meist **Phthysikern** mit daniederliegendem Appetit und mangelhafter Ernährung. Ich bin mit den **Erfolgen** bei der Anwendung dieses Präparates **sehr zufrieden.** Durchweg konnte ich in Bälde eine **Besserung des Allgemeinbefindens** und eine **Gewichtszunahme** konstatieren.

Das **Kalk-Casein** wird am besten als Zusatz zur Suppe genommen.

Zürich, 12. Mai 1898. *Dr. Oskar Schmid.*

Anmit teile ich Ihnen mit, dass wir Ihre Präparate in der Zürcher Heilstätte bei **rhachitischen** und **tuberkulösen Kindern** verwenden.

In kleinen Gaben wird das **Kalk-Casein** selbst von ziemlich zarten rhachitischen Kindern **leicht vertragen.** Grössere skrofulöse und tuberkulöse Kinder können grosse Dosen **ohne welche Beschwerden wochenlang nehmen.** Ich bin gerne bereit, die Versuche fortzusetzen. Vorläufig darf ich das **Kalk-Casein überall da empfehlen, wo bei chronischen Kinderkrankheiten die Zufuhr eines die Verdauung nicht störenden Kalkpräparates geboten erscheint.**

Unterägeri, 24. Juni 1898. *Hürlimann,* Arzt.

Wir nehmen für die Armen der Heilstätte gerne Kalk-Casein an.

Zu **Krankengeschichten aus der Stadt Zürich** wird allgemein bemerkt, dass **Kalk-Casein sehr gute Dienste** geleistet hat und die **Resultate** zum Teil **ganz überraschende** sind:

1. **11 Monat altes Kind: rhachitisch, sehr anämisch** und äusserst schwach, stets zu Stuhlverstopfungen geneigt; Gebrauch von **Kalk-Casein** während **3 Monaten:** In dieser Zeit hat sich der **Zustand** des Kindes **vollständig geändert:** Gesundes, frisches Aussehen, gute Verdauung, das Kind ist munter und lebhaft geworden, in seinen Bewegungen zeigt es sich kräftig, regelmässige Gewichtszunahme.

2. **6 Monate altes Kind:** ganz atrophisch, mit hochgradiger Verdauungsstörung, Brechen und Neigung zu Diarrhoe: Durch Gebrauch von **Kalk-Casein** während einiger Wochen schreitet die Entwicklung des Kindes besser und rascher vor; die Verdauungsthätigkeit wird reguliert.

3. **9jähriger Knabe:** skrofulös, mit multiplen Lymphdrüsenschwellungen am Hals und sehr empfindlichen Verdauungsorganen. **Auffallend rasches Verschwinden** der Drüsenschwellung, Steigerung des Appetites

4. **26jährige Tochter:** nach Magenblutung äusserst anämisch, mit sehr empfindlicher Verdauung. **Kalk-Casein** veranlasste in verhältnismässig kurzer Zeit eine **sichtliche Hebung der Kräfte und frischeres, gesundes Aussehen.**

Verkauf nur in Apotheken.

Warzenmittel
Hühneraugenmittel
Hühneraugenringe

Pein-Expeller
Allcock's-, Benson's-, William's Capsicum-, Ichthyol-Menthol-Pflaster [1752
bei Hexenschuss etc.

Gichtwatte

C. Fr. Hausmann
St. Gallen
Hechtapotheke u. Sanitätsgeschäft.

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde
einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890
Frau E. Christinger-Beer, Wil (St. Gallen).

Schweizerfrauen
unterstützet die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe**
bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu **wirklichen Fabrikpreisen** kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten **Fabrikniederlage**
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655
Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

BOHNEN.

Versand bis Ende September.
Buschbohnen, zart, ohne Fäden, per 10 Ko. Fr. 3.50
„ grün 10 „ „ 3.—
„ ganz kl, z. Einm. 10 „ „ 5.—
Stangenbohnen, Juli-Neuheit, zart und feinste aller Bohnen, mittelgross, ganz ohne Fäden, 10 Kilo Fr. 4.50.
Stangenbohnen in vielen Sorten, zum Dörren u. s. w., 10 Kilo Fr. 3.—.
Anpflanzung etwa 5 Juch. Versand sofort unter Nachnahme. Verpackung zum Selbstkostenpreis. (H 2520 Lz)
Gurken, grosse, per Stück 10 Cts.
H. Esser, Muri (Aarg.).
Engros-Versand von Konserven und Gemüsen. [1738

Schnellglanzwichse von
als das beste Fabrikat bekannt.
SUTTER-KRAUSS & Co
OBERHOFEN, Thurgau.
Sofortiger Glanz!
Grösster Fettgehalt.
(H 2017 Z) [1476]

Meine Frau wurde durch die Heilmethode des Herrn Popp von ihrem **Magenleiden, Magenkrampf** vollständig geheilt. Indem ich dies dankbar anerkenne, rate ich jedem, der an Magenschmerzen leidet, sich ein Buch und Frageformular von Hrn. J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis senden zu lassen. [1495
Paul Adolf Schultze, Privatier, Zürich, Seestr. 41.

Das Buch über die Ehe
ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Hotel und Pension Löwen

WEGGIS

speciell für Herbst- und Frühjahrkuren eingerichtet.
Mässige Preise. — Es empfiehlt sich bestens
(H 2633 Lz) 1751] **Fr. Dolder jr.**

Die schönsten
und preiswürdigsten
Kleiderstoffe
in (H 4052 Q)
Wolle, Seide, Samt
für Blousen, Kleider etc.
finden Sie in unübertroffener Auswahl
Magazine zum Wilden Mann, Basel.
Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. [1747

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte
Bergmanns
Lilienmilch-Seife
ist die vorzügliche kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Haut-Unreinigkeiten.
Preis:
75 Cts. *per Stück.*
Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.
[1400]

Rheumatismus, Schwerhörigkeit.

1223] Ein heftiger **Rheumatismus** mit reissenden, stechenden **Schmerzen, Steiflgkeit** u. **Schlaflosigkeit** hatte mich derart heimgesucht, dass ich nur mit grosser Mühe meine Strümpfe anziehen, und wenn ich eine Zeit lang gesessen, kaum mehr stehen konnte. Zudem litt ich infolge einer in der Jugend gehabten Ohrenentzündung an beiderseitiger **Schwerhörigkeit** mit **Ohrensausen.** Von allen diesen Leiden hat mich die **Privatpoliklinik** in **Glarus** durch briefliche Behandlung befreit, wofür ich meinen innigsten Dank ausspreche. Ich kann es daher nicht unterlassen, diese Anstalt jedem Leidenden aufs wärmste zu empfehlen. Rösslistr. 327, Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Frau Babette Härtsch, z. Konsum. Die Echtheit obiger Unterschrift wird amtlich beglaubigt. Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Gemeindeammannamt Oerlikon, der Gemeindammann: H. Bertschi. Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus".**

H 2359 Q) **SOOLBAD RHEINFELDEN** [1511
Hotel Krone am Rhein.
Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Licht. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensaure Soolbäder.
J. V. Dietschy.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmacent. Produkte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes
Kräftigungsmittel
für
schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende | *Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,*
sowie in Form von
Eisen-Somatose
besonders für [1516
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.
Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Kinder-Nähr-Mehl

mit [1748
kondensierter Milch und Malzextrakt
chemisch untersucht, sanitär begutachtet, für Kinder vom zartesten Alter an empfiehlt
O. Praxmarer
Metzgergasse 17, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärts.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
1714] **Ennenda.**

Zeugnis. [1637
Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von **Sommersprossen, Flecken und Gesichtshaaren** vollständig befreit. Brünggen-Kollbrunn 11. Juni 1898. Geschw. Zehnder. **Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.**

J K
J. KLAUS
LE
LOCLE
SCHWEIZ

Leicht löslicher CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.
(H 1 J)

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.** [946

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN
EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11
Jordan & Cie
Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641